

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

71 (12.2.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

C täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von A. Ebergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Seidenborn, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenenteil A. Kündersacker, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:

35 000 Exempl.

gedruckt auf 8 Krollings-Notationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Expedition: Karlsruher Postamt, Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- oder Telegramm-Adresse nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezugs in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Ferner ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Halbjährlich M. 4.20. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

5 seitige Nummern 6 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Beiräte 25 Pfg., die Reklamsätze 70 Pfg.

Nr. 71.

Karlsruhe, Freitag den 12. Februar 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Verlosungsliste Nr. 3 acht Seiten.

Die letzten französ. Arbeiterausstände.

(Aus Paris wird uns unterm gestrigen Datum geschrieben: Der Arbeitsdirektor im Arbeitsministerium erstattet seinem Minister einen Bericht über die Ausstände der Jahre 1906 und 1907, aus dem hervorgeht, daß eine Besserung eingetreten ist. Im Jahre 1907 gab es nämlich in Frankreich 1275 Arbeitsausstände, an denen sich 197 961 Männer, Frauen und Kinder beteiligten, und durch die 3 562 220 Arbeitstage verloren gingen. Nur 12 Prozent betrug hingegen im Jahre 1906 1909 mit 438 466 Teilnehmern und einem Verluste von 9 438 594 Arbeitstagen.

Die Industrie, die dadurch im Jahre 1907 am meisten mitgenommen wurde, waren das Baugewerbe mit 35 571 Streikenden, die Textilindustrie mit 33 348, die Metallindustrie mit 19 006; das Transportgewerbe hatte die größte Zahl der Streikenden, 43 248, zu verzeichnen. Der Schaden wird auf 16 Millionen berechnet. Nur 12 Prozent der Streiks führten zu dem Streikenden gewünschte Ziele, die Lohnverbesserung. Es wird ausgerechnet, daß diese dann 180 Tage wieder arbeiten mußten, um ihre Verluste einzubringen.

Was die Dauer der Ausstände betrifft, so überstieg sie in 136 Fällen nicht einen oder zwei Tage, in 789 Fällen erreichte sie etwa eine Woche, in 24 über hundert Tage. Wo streikten die Erdarbeiter in Paris 320 273 und 234 Tage, die Arbeiter in Roubaix 209 Tage, in Halluin 152 Tage, die Goldschläger in Tulle 145 Tage, die Steinmetze in Paris 142 Tage, die Arbeiter in den Schieferbrüchen in Coelmes 139 Tage, die Gießer in Revalin 133 Tage, die Arbeiter in den Glashütten in Treport 128 Tage, die Holzkammer in Roubaix 117 Tage usw.

Die Departements, die im Jahre 1907 die größte Zahl der Streikenden hatten, sind die Rhonemündungen mit 33 286, Nord mit 30 162, die Seine mit 24 141, die Seine-Inférieure mit 10 971, die Rhone mit 8313, der Pas-de-Calais mit 7312, die Loire-Inférieure mit 6240. Von den gerichtlichen Verurteilungen, die durch 63 Streiks veranlaßt wurden, führten 351 zu Gefängnisstrafen oder Geldbußen.

Eine Aenderung des badischen Elementar-Unterrichtsgesetzes.

Karlsruhe, 12. Febr. Im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts ist man, so wird von hier der „Freie Stg.“ geschrieben, bereits mit den Vorarbeiten für eine durchgreifende Aenderung des Elementarunterrichtsgesetzes beschäftigt, da die Regierung beschließt, dem nächsten Landtag einen diesbezüglichen Gesetzentwurf vorzulegen. Dabei soll auch dem alten Rufe der Lehrer nach Einschränkung in den Gehaltsstarif der staatlichen Beamten entsprochen werden.

Eine Schwierigkeit soll dabei neben anderem die befriedigende Lösung der Gehalts- und Gehaltsverhältnisse der in den Städten mit Städteordnung angestellten Hauptlehrer machen. Wie diese Verhältnisse jetzt liegen, sind sie geregelt im zweiten Abschnitt des Titels VI des Elementarunterrichtsgesetzes durch die Paragraphen 98 bis 100. Darnach liegen die Gehälter der Lehrkräfte an ihren Volksschulen, wie hoch sich auch deren Betrag belaufen möge, selbst aufzubringen; eine Beteiligung der Staatskasse an deren Deckung findet nicht statt. 2. Den Städteordnungsstädten steht die Wahl ihrer Hauptlehrer durch eigene Ernennung zu. 3. Für diese Städte ist die Be-

stellung eines obersten Leiters des Volksschulwesens (Stadtschulrats, Direktors) auf geschlichen Obliegenheit gemacht. Schon auf dem Landtag 1891/92 wurde in dem von dem Abgeordneten Dr. Wengoldt erstatteten Kommissionsbericht über das Volksschulgesetz darauf hingewiesen, daß den Lehrern in den Städten ihr städtisches Gehalt nicht staatlich garantiert werden könne, neben anderen aus dem Grunde, weil damit die Grundvoransetzung des Entwurfs, die Abschaffung des bis dahin bestehenden Ortsklassensystems, nicht durchführbar würde. Die Regierung bezw. der Ober-Schulrat, so lautet der bestimmend, wird binnen nächstem mit den Städteordnungsstädten in einen Meinungs-austausch darüber eintreten, in welcher Weise die Verhältnisse der städtischen Volksschullehrer, besonders für den Fall der Aufnahme der Lehrer in den staatlichen Gehaltsstarif, zu regeln wären.

Badische Chronik.

5 Maß (A. Ettingen), 12. Febr. Bei den Bürgerauswahlwahlen siegte in der ersten Klasse das Zentrum, nachdem, wie schon gemeldet, in der zweiten Klasse ebenfalls seine Stimmen und in der dritten Klasse die der Sozialdemokratie durchgegangen waren.

Mannheim, 12. Febr. Ueber die Diebstahls- und Diebstahlrevolver, von welcher in voriger Nummer der „Bad. Presse“ berichtet wurde, wird noch bekannt. Es handelt sich hauptsächlich um den Diebstahl von großen Quantitäten Wein, Kaffee, Fett, Schmalz usw. Schon seit längerer Zeit wurden in einem Lagerhaus im Mühlhahnen größere Mengen Waren entwendet. Als des Diebstahls verdächtig sind verschiedene Hallenarbeiter. Zugleich wurden auch verschiedene große Diebstahle in den hiesigen Weinstellen aufgedeckt, die nur durch die dort arbeitenden Koffer ausgeführt worden sein können. Für die Diebstahle kommen meistens Wirte als Helfer in Betracht, während das Schmalz bei hiesigen Weggebern abgeholt worden sein soll. Gestern erfolgte die Verhaftung eines Weggebers, auch ein Flaschenhändler, der den Verkauf des gestohlenen Gutes in der Hand gehabt haben soll, wurde verhaftet. Im ganzen sind bis jetzt 8 Personen verhaftet.

Heidelberg, 12. Febr. Die hiesigen Blätter erinnern an einen Gebirgsjäger: Heute vor 350 Jahren, am 12. Februar 1559, starb Otto Heinrich, Pfalzgraf bei Rhein, der Schöpfer des berühmten Otto-Heinrichs-Baus des Heidelberger Schlosses. Otto Heinrich war ein Sohn des Pfalzgrafen Ruprecht, des Sohnes Georg des Reiches von Baiern. Mit seinem Bruder Philipp regierte er die sogenannte junge Pfalz von 1522 bis 1541. Nach dessen Rücktritt kamen für ihn schwere Zeiten. Während des Schmalkaldischen Krieges besetzte der Kaiser seine Lande mit Besatzung. Der Kaiserliche Vertrag gab sie ihm jedoch wieder zurück. Der Tod Friedrich II. brachte ihm im Jahre 1556 die Kurwürde. Otto Heinrich war es auch, der die Heidelberger Universität unter Wittelsbachs Melanchthons reorganisierte, wodurch sie zu einer hohen Blüte gelangte, der die wissenschaftlichen und künstlerischen Bestrebungen seiner Zeit in großartiger Weise förderte. Otto Heinrich starb kinderlos. Ihm folgte in der Regierung die Linie Simmern. — Gestern nachmittag verstarb nach kurzer Krankheit die in weiten Kreisen Heidelbergs als Wohltäterin bekannte Frau Dr. Eugenie Wegger im 75. Lebensjahre. Das hiesige Bataillon hat Frau Dr. Wegger die Bataillionsmütze zu danken; die Stiftung der Uhr an der St. Peterskirche legt Zeugnis von ihrem religiösen Sinne ab.

Weinheim, 12. Febr. Das 40jährige Stiftungsfest des Männergesangvereins Lühelshausen, mit dem ein Gesangswettbewerb unter den Vereinen des Pfalzgau-Verbandes verbunden ist, wird am 2. Mai d. J. stattfinden. Es sind bereits außer dem zugesagten Ehrenpreis des Großherzogs weitere 5 Ehrenpreise seitens der Vereine von Lühelshausen gestiftet. Winau (A. Mosbach), 11. Febr. Bürgermeister Dollinger hier und Ehefrau, geb. Stoll, begingen gestern das Fest ihrer goldenen

Hochzeit. Wegen angegriffener Gesundheit des Jubilars, der seit 30 Jahren ununterbrochen an der Spitze der Gemeinde steht, wurde auf dessen Wunsch von einer größeren öffentlichen Feier abgesehen. Muggensturm (A. Rasfakt), 12. Febr. Bei den Bürgerauswahlwahlen der 2. Klasse erhielt die Liste des Zentrums die meisten Stimmen.

Vichtenau (A. Rehl), 12. Febr. In vergangener Nacht brach hier Großfeuer aus, das in ganz kurzer Zeit 3 Wohnhäuser einäscherte. Das Feuer brach im Hause des Schreinermeisters Merkle aus und griff mit so rasender Geschwindigkeit um sich, daß es dem Besitzer nur mit knapper Not gelang, das nahe Leben zu retten. Auf die Nachbargebäude sprang das Feuer mit unheimlicher Schnelligkeit über. Der Besitzer des einen, Privatier Karl Rask, konnte nur mit aller Mühe von seinem Besitztum so viel wie nichts retten. Ueber die Entstehungsurache zirkulieren laut „Bd. Nacht“ die verschiedensten Gerüchte. Jedoch behält die Annahme die Oberhand, daß hier Brandstiftung vorliegt. Die Geschädigten sind nur gering versichert. Die Wehren von Schwarzbach, Greffern, Freistett, Scherzheim und Gamsbühl trafen in der kurzmöglichsten Zeit ein und leisteten mit der einheimischen Feuerwehr alles, um des Feuers Herr zu werden.

Renzingen, 12. Febr. Ein aus Broggingen vermählter Gewerbeschüler ist mit seinem Rad kühnlich gegangen. Durch schlechte Lenkung veranlaßt, suchte er nach Frankfurt zu entfliehen, um in die Fremdenlegion einzutreten; er wurde aber in der Nähe von Marktisch festgenommen.

Mehlrich, 11. Febr. Dem vielgenannten Kanzelredner A. a. St. Clara soll in seinem Geburtsort Arenshausen, Amt Mehlrich, ein Denkmal auf 1. Dezember d. J. (er ist am 1. Dezember 1709 in Wien geboren, wo er Hofprediger und fruchtbarer Schriftsteller war) errichtet werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Februar. Vom Einzuge des englischen Königspaares in Berlin sind einige gut gelungene Bilder in unserem Expeditionschaulenster ausgestellt.

Fleischversorgung im Jahre 1908. Zu den Viehmärkten im städtischen Viehbof wurden 7925 (1907: 7342) Stück Großvieh, darunter 2162 (2096) Ochsen, 1679 (1900) Kühe, 2339 (2103) Rinder, 1745 (1243) Färren und 65 879 (65 615) Stück Kleinvieh, darunter 17 227 (15 822) Kälber und 48 341 (49 428) Schweine aufgetrieben. Geschlachtet wurden 11 431 (11 226) Stück Großvieh, darunter 4021 (4119) Ochsen, 2433 (2975) Kühe, 2825 (2551) Rinder, 2152 (1581) Färren und 69 086 (67 338) Stück Kleinvieh, darunter 21 553 (20 123) Kälber und 40 641 (41 715) Schweine. Außerdem wurden noch 1 071 419 (860 249) Kilo Fleisch eingeführt. Die Vieh- und Fleischpreise gestalteten sich im Jahresdurchschnitt folgendermaßen: Es wurde bezahlt pro Pfund Schlachtgewicht für Ochsen 76,6—82,6 s (80,8—85,3 s), Kühe 54,8—66,6 s (55,7 bis 68,9 s), Rinder 77,8—81,3 s (80,9—84,0 s), Färren 67—71 s (71,2—76,3 s), Kälber 81,8—90,6 s (84—94,8 s) und Schweine 64—66,3 s (62,5—65 s), während sich nach der Anmeldung der Weggerinnung das Fleisch pro Pfund im Verlauf wie folgt stellte: Ochsenfleisch 84—88 s (84—88 s), Rindfleisch 80—84 s (80—84 s), Kuhfleisch 57—64 s (58—63 s), Kalbfleisch 83—89 s (85—89 s) und Schweinefleisch 78—82 s (76—82 s).

Der Evangelische Männerverein der Südstadt Karlsruhe hält am Sonntag den 14. Februar, abends 8 Uhr, im Gemeindehause, Luisenstr. 53 (Eingang Marienstr.), einen Familienabend mit Vortrag des Herrn Stadtpfarrers Hindenlang über: „Ernt von Widen-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Mit der morgen Samstag den 13. Februar in Szene gehenden Neuinszenierung von Goethes „Torquato Tasso“ wird dieses Schauspiel nach 15jähriger Unterbrechung wieder in den Spielplan aufgenommen. Die Titelfolle spielt hier zum erstenmal Fritz Herz, neu sind ferner die Damen Delcamp und Ermarth in den Rollen der beiden Leonoren und Herr Höder in der Rolle des Herzogs Alfonso. Die Rolle des Antonio Montecatino liegt wie im Jahre 1893 in den Händen von Wilhelm Wassermann. Die Regie führt der Intendant. — Die neuen Kostüme sind nach Entwürfen von Professor Groß in der Kostümbilderei des Hoftheaters angefertigt.

Heidelberg, 11. Febr. Eine Germanisch-Romanische Monatschrift beginnt soeben bei Winter in Heidelberg zu erscheinen, die eine Verbindung zwischen Universität und Schule herzustellen beabsichtigt und damit einem oft beklagten Uebelstande, daß es dem in die Schulpraxis übertretenden Neuphilologen nur mit großem Kosten- und Zeitaufwand möglich ist, dem Fortschreiten der Wissenschaft zu folgen, abhelfen will. Der Bezugspreis von nur 6 Mark jährlich für den über 700 Seiten umfassenden Jahrgang wird allen die Anschaffung ermöglichen und für die Wissenschaftlichkeit des Unternehmens bürgen die Herausgeber Professor Holtzhaujen-Kiel, Meyer-Lübke-Wien, Michelsena, Streitberg-Münster und Dr. Heinrich Schröder-Kiel, der bekannte Vorkämpfer für den Oberlehrerstand. Das erste Heft bringt Aufsätze über die deutsche Sprache von Professor Streitberg, Einführung in die Kunenforschung von Dr. Nedel-Breslau, Das Französische Theater der Gegenwart von Privatdozent Dr. Küchler-Gießen u. a. m. Die beigegebene Mitarbeiterliste weist die besten Namen mit interessantem Beiträgen auf, und läßt darauf schließen, daß die Grundidee der Monatschrift weiteste Zustimmung und Unterstützung findet.

Zum 100. Geburtstage Abraham Lincolns.

Am 12. Februar 1809 wurde in Hardin County (Kentucky) der Mann geboren, der Amerika und die Welt von der Schmach der Regierung betreiben sollte. Der junge Abraham Lincoln begann als Farmer, kämpfte gegen die Indianer, wurde Postmeister und be-

gann schließlich seine politische Karriere, in deren ganzem Verlauf er die Sklaverei mit allen Mitteln eines redlichen Mannes und begeisterter Republikaner aller Nichtsklavereistaaten zum Präsidenten der Ver-

schien Südstaaters, des Schauspielers Booth, dem Leben des Präsidenten ein Ende. Der Mörder John Wilton in seiner Präsidentenloge im Theater zu Washington nieder. In ihm starb ein großer Mann seines Landes und aller Zeiten.

Karl Schönherr's „Erde“.

Karlsruhe, 12. Febr. Im Kaufmännischen Verein bereitet gestern Herr Hofschaupieler Wihl. Wassermann der hiesigen literarischen Welt durch die Rezitation von Karl Schönherr's „Erde“ einen interessanten Abend. War man doch durch die erst vor kurzem erfolgte Verleihung des Staats- und des Volksschillerpreises an Karl Schönherr — gemeinsam mit E. Hardt für dessen Drama „Tantris“ — auf den Wiener Dramatiker besonders aufmerksam geworden, nachdem dieser schon im Jahre 1902 anlässlich der Auszeichnung seines „Sonnwendtages“ die Beachtung weiterer Kreise auf sich gelenkt hatte. Karl Schönherr, der am 24. Februar 1869 zu Graz geboren ist, wandte sich nach kurzem Studium der Medizin dem dornenvollen dramatischen Wege zu und ragt heute nach hartem, aber erfolgreichem Kampfe aus der Gruppe der österreichischen Dialektdichter Lichtvoll hervor. Er gilt als der geistige Nachfolger Angenbrägers, mit dem er nicht nur das tiefe, schwärmerische Empfinden des Volksgemütes, sondern auch die kernige, kraftvolle Gestaltung der Charaktere und die liebevolle, echt künstlerische Kleinalmalerei gemeinsam hat.

So ist speziell sein letztes Werk, die „Erde“, voll von echter dichterischer Gestaltungskraft, die sich sowohl in den prachtvollen realistischen Details, der kernigen Darstellung der Typen und Szenen aus dem Bauernleben, wie auch durch den wirksam großen Zug des ganzen heroportut. Das läßt fast mit Sicherheit darauf schließen, daß das Werk auch auf der Bühne sein würde, und es läßt ordentlich das Verlangen auskommen, es auf der Bühne des hiesigen Hoftheaters begrüßen zu können. Wie wunderbar leicht gleich der erste Akt mit seiner energiegelassenen Miteilung ein, wo das Leben auf dem Bauernhofe sich vor uns aufstaut, den der alte Bauer, trotz seiner 70 Jahre nicht in die Hände des 46jährigen Sohnes übergehen lassen will. Denn noch fühlt sich der Alte festgewurzelt in der Erde, und erst, als ihn ein Unglücksfall auf das Krankenlager wirft, beginnt er an den drohenden Tod zu denken. Aber auch jetzt noch nicht gibt er die



Abraham Lincoln.

einigten Staaten. Das war das Signal zum Abfall der Südstaaten vom Bunde und zu dem großen Bürgerkrieg, in dem Lincoln (der 1864 wiedergewählt wurde) mit der größten Energie und getragen von der Liebe seines Volkes die Sache der allgemeinen Menschenrechte verteidigt. Es war ihm noch vergönnt, in die Hauptstadt der Rebellen einzuziehen; kurze Zeit darauf machte der Pistolenschuß eines janati-

brauch" ab. Herr Hofkapellmeister S. Heintzel wird Werke des Dichters registrieren.

Gemeindeabend im Stadtteil Mühlburg. Am Sonntag den 14. Februar, abends 8 Uhr, findet im großen Saal „Zu den drei Linden“ ein evangelischer Gemeindeabend statt.

Konzertnotiz. Das 5. Abonnementskonzert der Konzertdirektion Hans Schmidt, in welchem die berühmte Barthsche Madrigalvereinigung auftritt, findet am Donnerstag den 18. Februar im Museumsaal statt.

Telegramme der „Badischen Presse“.

Stuttgart, 12. Febr. Der Senatskonvent der Zweiten Kammer hat beschlossen, den Landtag morgen auf 5 Wochen bis zum 23. März zu vertagen, um der Finanzkommission Zeit zur Beratung des Etats zu gewähren.

Wien, 12. Febr. Ueber die bevorstehende Zusammenkunft des Königs Alons von Spanien mit dem König Manuel von Portugal erzählt die „Neue Freie Presse“, daß es sich wahrscheinlich um ein Projekt handelt, den jungen König Manuel mit einer englischen Prinzessin zu verheiraten.

Wien, 12. Febr. Solange Ministerpräsident Bienerth überzeugt ist, daß die Obstruktion der Tschechen fortdauert und die Tagesordnung mit Dringlichkeitsanträgen belegt werden, wird er es unterlassen, die verschiedenen Staatsnotwendigkeiten selbst im Wege der Dringlichkeitsanträge durchzusetzen.

London, 12. Febr. Die „Daily Mail“ berichtet, wird die Regierung das von Premierminister Asquith am 12. November im Unterhause gegebene Versprechen bezgl. des Flottenprogramms einlösen. Das Votum behauptet, das Flottenprogramm des kommenden Finanzjahres enthalte die Stapellegung von 5 verbesserten Dreadnoughts, möglicherweise auch noch einen 6. Bau.

New York, 12. Febr. Der Senatsausschuß, welcher eine Untersuchung über die Kritik Roosevelt in der Haltung der Sicherheitsbehörden einzuleiten hatte, hat seinen Bericht eingereicht.

New York, 12. Febr. Das Marine-Budget wird demnächst dem Kongreß unterbreitet werden. Es sieht Ausgaben in Höhe von 684 Millionen Dollar vor.

Santiago de Chile, 12. Febr. Der flüchtige Kanzlist Bedetti, der beschuldigt ist, in der deutschen Gesandtschaft einen Förtner ermordet, die Kasse beraubt und dann Feuer angelegt zu haben, ist in Chile verhaftet worden.

Das englische Königspaar in Berlin.

Berlin, 12. Febr. König Eduard machte heute mittag mit dem Prinzen Heinrich eine einstuündige Spazierfahrt nach dem Grunewald im Automobil.

Berlin, 12. Febr. Die Kaiserin und die Königin von England begaben sich um 12 Uhr im Automobil nach Schloß Monbijou zur Besichtigung des Hohenzollernmuseums.

Berlin, 12. Febr. Offiziell wird berichtet: Hiesige Zeitungs-meldungen, wonach der König Eduard einen Berliner Arzt zur Konsultation berufen und auf Anraten dieses Arztes sich einer bestimmten Behandlung unterzogen habe, sind irreführend.

Zügel aus der Hand, und während der Sohn schon für die Zukunft des Hofes und die eigene Nachkommenschaft sehr realistische Vorlesungen trägt, wird der Alte wieder gesund: die Erde, die er so sehr liebt, sie trägt ihn wieder, und abermals leitet seine trostvolle Hand das Kommando.

Herr Hofkapellmeister Wassermann bewältigte die schwierige Aufgabe der Regitation des Schönherischen Werkes in bekannt meisterlicher Weise. Unter seiner Schilderung bekamen die Gestalten vollstimmendes Leben, und ohne dem schwerverständlichen Dialekt allzu große Konzessionen zu machen, verstand er es, dem Einzelnen die persönliche Eigenart der Sprache und Wärme des Lebens zu geben.

Vermischtes.

Greibingen, Oa. Göttingen (Württ.), 12. Febr. Hier geht heute der Privatier Thomas Schall in bester geistiger und körperlicher Rüstigkeit seinen 100. Geburtstag. Die deutsche Jägergesellschaft verehrt in ihm wohl den ältesten lebenden Weidmann, der noch im vergangenen Jahre an einer von seinem in Paris lebenden Sohne veranfaßten Treibjagd teilgenommen hat.

Dresden, 12. Febr. (Tel.) Ein grauenhafter Mord ist in der Nähe des Städtchens Dohna bei Dresden entdeckt worden. Gestern nachmittag fanden Kinder am Ufer des Müglist-Baches einen zerstückelten menschlichen Leichnam in Packpapier eingewickelt. Der Leiche fehlte der Kopf.

einer hochgestellten Dame der Berliner Gesellschaft, welche den König hat, jenen Arzt zu empfangen, hat der König diesen Herrn und zwar in Gegenwart seines Leibarztes ein einziges Mal gesehen.

Berlin, 12. Febr. Der Kaiser hat dem Nord Grenfall das Großkreuz des Roten Adlerordens verliehen.

Dover, 12. Febr. Die königliche Yacht „Alexandra“ erhielt heute nach Calais zu fahren, um das Königspaar auf seiner Rückkehr von Berlin am Samstag an Bord zu nehmen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 12. Febr. Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1 1/2 Uhr. Am Bundesratspräsidenten v. Bethmann-Hollweg. Auf der Tagesordnung steht die 2. Beratung des Etats des Reichs.

Abg. Dr. Behrens (wirtsch. Vgg.) wünscht die Herausgabe eines Jahrbuches für die Interessen des Ostbaues.

Unterstaatssekretär Wermuth legt wünschenswerte Ermüdung des Reiches zu.

Beim Titel: Belastung des Reiches auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes (51 310 000) hält Abg. Stadthagen den angeforderten Betrag für zu niedrig.

Abg. v. Döring (Krispt.): Dem Vorwurf, daß die Ärzte vielfach ihr Gutachten im Sinne desjenigen verfaßten, er sie bezahlt, müsse entschieden entgegnet werden.

Neue Gesetzesvorlagen für Heer und Marine in Dänemark.

Kopenhagen, 12. Febr. Der Verteidigungsminister hat heute im Folkething folgende Gesetzesvorläge eingebracht:

1. Gesetzesvorlage über die Heeresordnung. Dieser Vortrag schließt sich mit einigen Änderungen den von der Verteidigungskommission gemachten Vorschlägen an.

2. Gesetzesvorlage über die Befestigungsanlagen. Darin wird bestimmt, daß 11 Millionen Kronen zur Verstärkung der Kopenhagener Seebefestigungen, 6 000 000 Kronen zu Küstenbefestigungsanlagen und zur Sicherung der Inseln Küsten sowie zur Unterhaltung der Verteidigung zur See und ca. 10 500 000 Kronen zur Anlage vor-geschobener Stellungen in einer Linie von Vedbael bis zum Ausfluß des Bæleaa verwendet werden sollen.

3. Eine Vorlage über die Supplierung des Bestandes der Hand-waffen usw. des Fußvolkes.

4. Eine Gesetzesvorlage über die Ordnung der Marine. Das jährliche Flottenbudget wird nach diesem Vorschlag auf 7 845 000 Kronen berechnet.

5. Der Gesetzesvorlage über die Extraordinaria betr. die Anschaffung von Seefriedensmaterial geht darauf hinaus, daß 8 000 000 für den im Titel der Vorlage angegebenen Zweck bewilligt werden.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Konstantinopel, 12. Febr. Die gestern gemeldeten Vorgänge in Kasjarie sind auf das Gerücht zurückzuführen, daß ein Massaker bevorstehe, und auf das gegenseitige Mißtrauen zwischen Mohammedanern und Christen.

Konstantinopel, 12. Febr. Die Deputiertenkammer beschloß, unter großen Beifall, in einer Interpellation am Samstag vom Großvezir Auskunft wegen der ohne Befragung der Kammer vollzogenen Aenderung im Ministerium zu verlangen.

Konstantinopel, 12. Febr. Die Deputiertenkammer beschloß, unter großen Beifall, in einer Interpellation am Samstag vom Großvezir Auskunft wegen der ohne Befragung der Kammer vollzogenen Aenderung im Ministerium zu verlangen.

Konstantinopel, 12. Febr. Die Deputiertenkammer beschloß, unter großen Beifall, in einer Interpellation am Samstag vom Großvezir Auskunft wegen der ohne Befragung der Kammer vollzogenen Aenderung im Ministerium zu verlangen.

Konstantinopel, 12. Febr. Die Deputiertenkammer beschloß, unter großen Beifall, in einer Interpellation am Samstag vom Großvezir Auskunft wegen der ohne Befragung der Kammer vollzogenen Aenderung im Ministerium zu verlangen.

Konstantinopel, 12. Febr. Die Deputiertenkammer beschloß, unter großen Beifall, in einer Interpellation am Samstag vom Großvezir Auskunft wegen der ohne Befragung der Kammer vollzogenen Aenderung im Ministerium zu verlangen.

Paris, 12. Febr. Der Verfallener Polizeibehörde sind Anzeigen zugegangen, die belagen, daß Catulle Mendès seinem Unfall zum Opfer gefallen ist, sondern daß er von Mörderhand getötet wurde. Einer der Anzeiger versichert, er habe sich im Nebenabteil des Schriftstellers befunden und sei unfreiwillig Zeuge des Verbrechens geworden.

Konstantinopel, 12. Febr. Die beiden französischen Dragoner der hiesigen Garnison, welche als Deserteure über die deutsche Grenze

Die Stimmung hat in jungtürkischen Kreisen orientatio gegen Kamil Pascha umgeschlagen. Soweit die hiesigen Verhältnisse eine Voraus-sage gestatten, scheint Kamil's Stellung ernsthaft erschüttert zu sein.

Konstantinopel, 12. Febr. Wie der „Janin“ meldet, haben der Minister des Innern und der Finanzen sowie der Präsident des Staatsrats ihre Entlassung gegeben.

Belgrad, 12. Febr. Gestern vormittag ist am Berge Banjica, nahe bei Belgrad, eine Militär-Revue abgehalten worden, die der Thronfolger leitete.

Belgrad, 12. Febr. Der „Stampa“ zufolge wurden in der staatlichen Pulverfabrik Obilitschewo neuerdings große Unterirdische entdeckt. Eine dorthin entsandte Kommission entdeckte den Abgang von 10 000 Kilogramm Pulver.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Tabakbericht. Die Festigkeit an unserem Markt bleibt bestehen und war durch größere Transaktionen des Handels mit der Spekulation befeuert. In den letzten Tagen sind, lt. „Süd. Wtg.“, verschiedene Partien Oberländer Tabak zu Anfang der 50 Mark komptant, sowie ein größerer Posten Harbitabak zu Mitte der 50 Mark gleiche Kondition gehandelt.

Weiteren Text siehe Seite 3 und 5.

Spielplan des Großherzoglichen Hoftheaters Karlsruhe.

- Samstag, 13. Abt. B. 39. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Torquato Tasso“, Schauspiel in 5 A. v. Goethe. Anfang 7 Uhr.
Sonntag, 14. Abt. C. 38. Ab.-Vorst. „Der fliegende Holländer“, romantische Oper in 3 A. von Richard Wagner. 7-10.
Montag, 15. Abt. B. 38. Ab.-Vorst. „Der Zigeunerbaron“, Operette in 3 A. v. Strauß. 7-10.
Dienstag, 16. Abt. A. 40. Ab.-Vorst. „Die guten Freunde“, 7-10.
Donnerstag, 18. Abt. C. 39. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Der Eid“, lyrisches Drama in 3 A., Dichtung und Musik v. Peter Cornelius. 7 bis nach 10.
Freitag, 19. Abt. B. 40. Ab.-Vorst. „Wolfstrahler“, 7-10.
Samstag, 20. Abt. A. 41. Ab.-Vorst. „Torquato Tasso“ v. Goethe. 7-10.
Sonntag, 21. 29. Vorst. auß. Ab. mittags 2 Uhr zu ermäßigten Preisen: „Max und Moritz“, ein Bühnenstück in 6 Streichen v. Busch. — „Die Puppenstube“, Ballettdivertissement v. Habreiter u. Goul. Ende nach 4 Uhr.
Abends 7 Uhr: Abt. B. 42. Ab.-Vorst.: „Die schligen Weiber von Windsor“, komischphantastische Oper in 3 A. mit Tanz v. Nicolai. Ende gegen 10.
Montag, 22. 30. Vorst. außer Ab. Einmaliges Gastspiel des Estnischen Theaters in Straßburg: „Dr. Herr Waizer“, Lustspiel in 3 A. v. Gustav Stosopf. 7 bis nach 9.
Dienstag, 23. 31. Vorst. außer Ab., vorm. 11 Uhr: „Der böse Geist Lumpazzi vagabundus oder Das hiederliche Kleeblatt“, Zauberoper mit Gesang in 3 A. v. Nestroy. Ende gegen 1 Uhr. Zu kleinen Preisen.
Abends 7 Uhr: Abt. A. 42. Ab.-Vorst.: „Die Fledermaus“, Operette in 3 A. v. Strauß. 7-10.
In Baden:
Dienstag, 16. 24. Ab.-Vorst. „Der Waffenschmied.“ 7-10.

Geschäftliche Mitteilungen.

Welt-Kinematograph, Karlsruhe. Die Direktion teilt uns mit, daß es ihr gelungen ist, eine ganz hervorragende kinematographische Aufnahme vom „Einzug des Königs und der Königin von England in Berlin am 9. Februar 1909, sowie von den kunstvoll arrangierten Dekorationen der Stadt Berlin fertig zu stellen.

Petersburg, 12. Febr. (Tel.) In der staatlichen Pyrogilin-Fabrik erfolgte eine Explosion, durch die 4 Arbeiter schwer verletzt wurden. Ein Nebenflügel der Fabrik ist durch das entstandene Feuer niedergebrannt. Eine größere Katastrophe konnte glücklicherweise verhindert werden.

Sport.

Karlsruhe, 12. Febr. Nur noch wenige Sonntage werden wir hier Ligaspiele haben. Eines der spannendsten dürfte das Treffen F.-C. Alemannia und F.-V. werden, das am nächsten Sonntag auf dem A. F.-V.-Waldstadion stattfinden wird.

Kleine Zeitung.

Aus der Gartenstadt-Bewegung. Wieder hat die Gartenstadt-Bewegung erfreuliche Fortschritte gemacht. Im Verlauf des letzten Jahres waren bereits zu den beiden ältesten Gartenstadtprojekten bei Karlsruhe und Dresden weitere Gründungen in Nürnberg hinzugekommen.

Eine außerordentlich große und mächtige Station für drahtlose Telegraphie wird augenblicklich von der britischen Admiralität an der Küste von Lincolnshire, gerade gegenüber dem Dorfe Humberstone errichtet.

Uniformierung der Geschäftsdamen. In England ist seit einiger Zeit ein Konflikt zwischen den privatfahrenden und den im kaufmännischen Beruf tätigen Damen ausgebrochen, ein Konflikt, der sich auf die Anklage der Privatdamen gründet, daß die Geschäftsdamen die Männer, mit denen sie ihr Beruf zusammenführt, und zu denen sie in mehr oder weniger ausgeprägtem Abhängigkeitsverhältnis stehen, allzu ausgiebig in Versuchung führen.

Wagner im Dunkeln — das ist die Parole zu einem kleinen Streite im Covent Garden Theatre in London, wo gegenwärtig wieder in der englischen Opernsaison viele Werke Richard Wagners, darunter auch der ganze „Ring“ aufgeführt werden.

Uniformierung der Geschäftsdamen. In England ist seit einiger Zeit ein Konflikt zwischen den privatfahrenden und den im kaufmännischen Beruf tätigen Damen ausgebrochen, ein Konflikt, der sich auf die Anklage der Privatdamen gründet, daß die Geschäftsdamen die Männer, mit denen sie ihr Beruf zusammenführt, und zu denen sie in mehr oder weniger ausgeprägtem Abhängigkeitsverhältnis stehen, allzu ausgiebig in Versuchung führen.

oder wollenen Musselin zu tragen. An der Arbeitsstelle ist dann unverzüglich über die bescheidene Toilette eine große dunkelgraue Arbeitshürze zu binden, die die Figur vom Kopf bis zu den Füßen einhüllt. Um aber der weiblichen Eitelkeit einigermaßen entgegenzukommen, hat man weiterhin die Einführung von Grabarbeiten angeordnet, die die Damen nach ihrer Stellung und geschäftlichen Wichtigkeit kenntlich machen soll.

Geschäftliche Mitteilungen.

Alle Erfolge der modernen Naturarzte, wie Aneipp, Lahmann &c. sind durch die rationelle Ernährung, durch die Rückkehr zur Pflanzennahrung erzielt worden. Pflanzen enthalten nur gesunde Stoffe, einseitiger Fleischgenuss schadet dem Körper.

1000 Paar Damen-Herren-Mädchen-Stiefel Schuhe. Beste Qualitäten. teils mit kleinen Schönheitsfehlern, mit 25-35% Rabatt im Inventur-Verkauf. Schuhhaus 1068 H. Landauer Kaiserstr. 183 Telephone 1588.

Knaben-Anzüge. Auf unsere sämtlichen Knaben-Anzüge Grösse 0 bis 12, also für das Alter von 2 bis 14 Jahre 10 Prozent Rabatt oder doppelte Sparmarken. 2381 Auf sämtliche Winter-Knaben-Paletots 20 Prozent Rabatt oder 4fache Sparmarken.

Pferde-Decken. Die noch einzeln vorhandenen halb-wollenen und reinwollenen werden, um vor Schluß der Saison zu räumen, enorm billig abgegeben. 2061.10.8 Größte Vorteile für Sattler und Wiederverkäufer. Kaiserstraße 93, 1 Treppe hoch.

Neu zugelegt: Roggina-Brot. großer Laib 35 Pfg. kleiner Laib 18 Pfg. E. Bucherer in sämtlichen Filialen. 2.1

8000 Mk. gesucht auf prima II. Hypothek u. unter Bürgschaft einer bekannten Großbrauerei Mittelbadens. Angebote unter Nr. 2246 befördert die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Eine Stunde von Karlsruhe, in schönster Ortslage, ein bereits neues Wohnhaus, 11 Zimmer, mit großer Veranda (alleinstehend), mit ca. 1 1/2 Morgen Baumgarten, alles beim Haus würde sich am besten für Gärtner eignen, da feiner im Ort. Auf Wunsch könnte noch gutes Land erworben werden. Offerten unt. Nr. 1279a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geschäftshaus in Baden, gute Lage, sof. veräuß., erforderlich 15-20 000 Mk. Haus in Württemberg, in gutem Zustande sofort veräuß., erforderlich 5-6 000 Mk. Haus in Baden für Pension o. paffend, sofort veräuß., erforderl. ca. 15 000 Mk. Kauf F. Redetzky & Co., Nürnberg 4. 1245a.3.1

Bad. Invaliden-Geldlose. Ziehung unwiderruflich am 20. Februar, 1. Haupttreffer 20000 Mk. bar. Dann folgen die beliebten 2358 Donaueschinger Lose à 2 Mk. und Sinsheimer „ à 1 Mk. Ein Versuch in uns, vom Glück so begünstigten Hauptkollektor können wir jedem Lotteriespieler nur warm empfehlen. Gebr. Göhringer, & m. b. H., Lotterie- und Wechselbank, Kaiserstr. 60. NB. Ende des Monats kommen auch die Lose der letzten Freiburger Dombau-Lotterie und Wohlfahrtslose à 3.30 Mk. zur Ausgabe.

Tafel-Geflügel! französische Poularden, junge Enten, Tauben und Hähnen empfiehlt 2343 Herm. Munding, 110 Kaiserstrasse 110.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. B5116 Ein fast neuer, kleiner Herd ist billig abzugeben. Göttestraße 52, 2. Etod. links. B5148.2.2

Spiegel & Wels

Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100. Spezialität: Kakao

Pfd. 1⁰⁰ 1²⁰ 1⁴⁰ 2⁰⁰ 2⁴⁰

Karlsruhe.
V. Künstler-Konzert
 (Konzertdirektion Hans Schmidt)
 im Abonnement.
 Dienstag den 16. Februar, im Museumssaal

Barthsche Madrigal-Vereinigung
 aus Berlin.

Doppelquartett für Vokal-Kammermusik.
 Dirigent: **ARTHUR BARTH.**

Die Damen: **Marg. Freund, Marta Selin-Behuke, Anni Boettcher** (Sopran), **Emmy Rintelen, Sonja Beeg** (Alt).

Die Herren: **Karl Weiss, Ludwig Schubert** (Tenor), **Felix Lederer-Prina, A. N. Harzen-Müller** (Bass).

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
 Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 M., Galerie 2.50 und 1.50 M.
 im Vorverkauf in der
 Musikalienhandlung **Hans Schmidt, G. m. b. H.**
 und an der Abendkasse. 2314

Marmeladen
 zum Füllen der
 Fasnachtsküche
 gemixtes

Zwetschgen-Latweg
 Pfund 22 Pfg.
 Tafel-Gelee

Melange-Marmelade
 Pfund 30 Pfg.
 Pfund 25 Pfg.
 der 5-Pfund-Gimer 1.25

reine
Pflaumen-Marmelade
 Pfund 30 Pfg.
 der 5-Pfund-Gimer 1.40

reine
Mirabellen-Marmelade
 Pfund 40 Pfg.
 der 5-Pfund-Gimer 1.75

reine
Himbeer-Marmelade
 Pfund 50 Pfg.

Preisselbeeren
 Pfund 40 Pfg.
 die 10-Pfd.-Dose 3.25

empfehlen

Grosse Karnevals-Gesellschaft
 KARLSRUHE.

Sonntag den 14. Februar, nachmittags 5 Uhr,
 im grossen Festhallsaal:

II. Grosse Damensitzung.
 Saalöffnung 3 1/2 Uhr
 (nicht, wie auf den Mitgliedskarten irrtümlich angegeben, 3 Uhr).
 Es werden sämtliche Eingänge zu gleicher Zeit geöffnet.

Von 4 bis 5 Uhr Konzert.



Karten für Nichtmitglieder à Mk. 2.—, Damenkarten à Mk. 1.— sind an der Kasse am Eingang, sowie im Vorverkauf bei folgenden Herren zu haben:

Wilhelm Zeumer, Kaiserstrasse 127,
Herm. Meyle, Kaiserstrasse 141,
H. A. Glockner, Kaiserstrasse 141,
Adolf Lindenlaub, Kaiserstrasse 191,
Karl L. Schwelkert, Kaiserstrasse, Ecke Waldstrasse,
Theodor Busam, Schützenstrasse 1.

Studentenkarten, sowie Zuschlagskarten für numerierte Balkon- und reservierte Saalplätze à Mk. 2.— sind an der Kasse und im Vorverkauf nur bei Herrn Herm. Meyle, Kaiserstrasse 141, erhältlich.

Karten für junge ledige Kaufleute bis zu 24 Jahren werden zu ermäßigtem Preise bei der Firma **Alwin Vater, Zirkel 32,** auf den Namen lautend, ausgestellt.

Närrische Kopfbedeckung, sowohl für Damen als auch für Herren, obligatorisch.

Der Elfer-Rat. 1922.2.2

Evang. Männerverein der Südstadt Karlsruhe.
 Sonntag den 14. Februar, abends 8 Uhr,
 im Gemeindehause, Zuisenstraße 53, Eingang Marienstrasse:

Familien-Abend.

VORTRAG des Herrn Stadtpfarrers **Hindenlang** über:
 „Ernt von Wildenbrunn“.

Regitation von Werken des Dichters durch Herrn Hofkapellmeister **S. Heintzel.**

Der Abend findet ohne Bewirtung statt. 2336
 Zum Besuche ladet freundlich ein **Rinkler, I. Vorj.**

Städt. Fischmarkt.
 Morgen vormittag von 8—11 Uhr Nachverkauf
 von frischen See- und Flussfischen zu herabgesetzten Preisen.
 Karlsruhe, den 12. Februar 1909. 2360
 Städt. Schlacht- und Viehhof-Direktion.

Holz & Weglein
 bekannt streng reelles Möbel-Haus
 Kaiserstrasse 109. Adlerstrasse 19.

Achten Sie auf Qualitäten und Firma
 und kaufen Sie keine Schleuderwaren.

Wir geben für unsere Waren jahrelange Garantie
 und liefern franko Wohnung. 2210

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.,
 Telephon 460.
 in den bekannten Verkaufsstellen. 2342

Die erste Karlsruher Masken-Kostümfabrik und Verleih-Anstalt
A. Herrmann,
 befindet sich nächst dem Marktplatz, Kaiserstrasse 56,
 zwischen Kreuz- und Adlerstrasse. B5407
 Grösste Auswahl preisgekrönter und preiswürdiger Kostüme.

Wybert-Tabletten
 (Name geschützt)
 schützen
Sänger, Redner, Raucher
 vor **HEISERKEIT, HUSTEN, KATARRH**
 In Apotheken u. Drogerien à M. 1.-
 D^r. H. u. D^r. P. Geiger, S^t. Ludwig 7/E.

In Karlsruhe: Hof-Apotheke, Internationale Apotheke, Marien-Apotheke.
 In Durlach: Löwen-Apotheke. 8987a.44.9

„Gertrunischiefer“.
 Wir suchen für unseren in Preis und Qualität konkurrenzlosen Abbest-Zement-Schiefer mit geeigneten Firmen oder Personen zwecks Uebernahme unseres Alleinverkaufs in Verbindung zu treten.

Hartsteinfabrik Gertrudswerk G. m. b. H.,
 Bartenrücken-Oberan. 1314a

Blusen.
 Sehr gut gearbeitete Blusen in allen Weiten, schwarz, farbig u. weiss in Wolle, Seide, Jaconet u. Batist; ferner halbfertige Schmeisestückerei-Blusen, reizende Dessins in Wolle, Seide, Batist u. s. w. zu staunend billigen Preisen. B597
 Hirschgasse 52, barriere.
 Kein Laden daher sehr billige Preise.

Announce bitte mitzuschicken.

Heiratsvermittlung
 standesgemäß, besorgt diskret u. reell; für Damen kostenfrei. Sehr viele ältere wohlhabende Herren, sowie Damen mit 1—70000 M. sind bei mir angemeldet. Näheres nur gegen 30 Pfg. Karte (für Einschreibebrief) durch **Heinrich Braun, Agent in Böttingen bei Heilbronn a. N.**

Heirat.
 Ein Herr, 24 J. a., wünscht mit einem Fräulein, am liebsten mit einem Dienstmädchen mit einigen tausend Mark in Verbindung zu treten zw. später. Heirat. Gefl. Offerten unter F. S. 123 Karlsruhe, hauptpostlagernd. B5415

Knabe, hübsch, hellblond, 3 Jähr., an Kindeshand abzugeben ev. ger. Vergütung. Offerten unter Nr. B5445 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ronditorei
 kann sofort in Pacht übernommen werden. Näheres B5430 2 1
Ruf, Gluckstraße 9.

Nür Brautleute günstiger Gelegenheitskauf.
 Schlafzimmer-Einrichtungen, Komplet, Betten, Fremden-, Wohn-, Speisezimmer-Einrichtungen, Küchenmöbel, sowie einzelne Möbel jeder Art sofort zu verkaufen. B5431
 Sophienstraße 13, barriere.

Faschings-Aufführungen
 empfiehlt sich den verehrlichen Vereinen und Gesellschaften zur Anfertigung von **Programmen und Plakaten** in humoristisch-närrischer Ausführung, mit Biquetten zc. versehen.

die Buchdruckerei der „Badischen Presse“
 Ecke Zirkel und Lammstrasse.

Die einzige hygienisch vollkommene, in Anlage und Betrieb billigste
Heizung für das Einfamilienhaus
 ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Häuser leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch **Schwarzhaupthauspfecker & Co., Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

Prima Geschäft
 in gros und detail, verbunden mit Fabrikation, ist zu verkaufen. Preis 25000 M.
 Offerten unter Nr. B5403 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Damenhüte (drehbar)
 gegen Wind- u. Sonnenbrand, Stück 17 M., 8 Tage Probezeit. B5488
Wielandstrasse Nr. 16.

Federnritschenwagen, bereits neu, unter 2 die Wahl, Tragkraft 1—20 Ztr., eignet sich gut für Mineralwassergeschichte. preiswert zu verkaufen. B5113.3.2
Karlsruhe-Nüppurr, Langestr. 31.

Mühlburger Wollmarkt u. Gluckstr. 6 wird morgen früh **Reinlich** anschauen 66 Pfg. B5426

Akademiker sucht guten Privatmittagstisch in gebildetem Kreise. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B5442 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Auto
 oder sonst kleines Motor-Fahrzeug zu kaufen. Off. u. A. Z. ba u. postl. Karlsruhe erb. B5074.2.2

Mandoline, gebrauchte, gesucht. Offerten unter Nr. B5446 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein zugesteter Pony
 hat billig zu verkaufen B5262.2.2
G. Behr, L.-Wilhelmsstr. 15.

Ein Orchestrion
 mit elektrischem Betrieb ist preiswert zu verkaufen, ebendasselbe ein gutsprechender **Wagnere** nebst Klänge. Zu erfragen unter Nr. B5399 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Fahrrad
 billig zu verkaufen. B5423
Nüppurrerstr. 1, links.

Neues Bett
 u. Hür. Schrank bill. zu verkaufen. B5396
Sofienstraße 41 part.

Bett, kornl., sofort billig zu verkaufen. B5433.2.1
5441 Nüppurrerstr. 52, part.

Zu verkaufen:
 sehr gut erhaltener **Kinderwagen** und neue **Räder.** B5398
Gerwigstrasse 16, barriere.

1 Heberjäger u. 1 Gehrard mit Beste sind umständel. bill. zu verk. B5014
Goethestrasse 33, II.

Hochelegantes, schwarzes Gitterkleid
 für Ball od. Gesellschaft, sowie getragene **Damenschuhe u. Stiefel,** Größe 38 u. 39, billig zu verkaufen. B5436
Sophienstr. 41, 3. St.

Zwei hübsche **Damen Domini** sind billig zu verkaufen eventl. zu verleihen. B5433.2.1
Seubardstrasse 17, 3. St.

Elegant, **Maskenkostüm** für schlanke Figur, zu verkaufen. B5443
Borholzstr. 42, 1. St.

Aus dem Vereinsleben.

Karlsruhe, 12. Febr. Eine Techniker-Versammlung fand Dienstag Abend im Saal 3 der Brauerei Schrempf statt. Herr Architekt Kaufmann aus Berlin sprach über: „Die Sozialpolitik für die technischen Angestellten.“ Der Redner führte aus, daß durch die kapitalistische Entwicklung das Existenzminimum der technischen Beamten sehr herabgedrückt worden sei. Den Technikern ginge es gerade so wie es den Arbeitern ergangen ist, auch sie seien genötigt, sich durch machtvolle Organisationen Einfluß auf die Gesetzgebung zu verschaffen. Ein großer Teil der Techniker sei gezwungen, unter den unwürdigsten Verhältnissen zu arbeiten und er führte als Beweis eine ganze Anzahl Beispiele vor. Die berichtigte Konkurrenzklause, daß der Techniker sich verpflichten mußte, bei einer Konventionstrafe von 100 000 Mark, nach Ablauf des Vertrages in kein Konkurrenzgeschäft der Erde einzutreten oder sich selbständig zu machen. Der Redner bemerkt, daß ein solcher Vertrag wider die guten Sitten verstoße. Die wirtschaftliche Freiheit der Techniker sei wohl in der Theorie vorhanden, in der Praxis jedoch nicht. Wenn den technischen Angestellten solche Verträge unter Ausübung der augenblicklichen Notlage angeboten werden, so sei dies Bücher, den zu beistehenden Aufgabe der Gesetzgebung sei. Nach den Erhebungen des Reichsamts des Innern verdienen 83,6 Proz. der deutschen Techniker weniger als 3000 Mark, 54,04 Proz. unter 2100 Mark. Seit jenen Erhebungen haben sich die Verhältnisse verschlechtert, so daß nach der Statistik von 1907 ein Drittel aller Techniker weniger als 1800 Mark verdient. Nach einer Statistik von Groß-Berlin haben 30,4 Proz. weniger als 1200 Mark Einkommen, 34,31 Proz. ein solches von 12—1500 Mark, 56,65 Proz. weniger als 2100 Mark und nur 3,33 Proz. mehr als 4800 Mark. Das seien Zustände, die nur durch den Zusammenbruch der technischen Angestellten befristet werden könnten und deshalb fordern die Techniker in erster Reihe ein wirklich freies Koalitionsrecht. Maßregelungen von Kollegen, welche die Forderungen der Techniker propagieren, müßten bei Strafe verboten sein. In der neuen Gewerbeordnungs-Novelle sei eine Beschränkung der Konkurrenzklause vorgesehen. Die Techniker verlangen die gänzliche Beseitigung derselben. Auch sei die „geheime Klausel“ unter Strafe zu stellen. Die Techniker verlangen Arbeitsgerichte, Regelung der Kündigungsfristen, Weiterschaltung des Gehaltes bei Krankheit und militärischen Übungen, Beseitigung der Ehrenwortabgabe usw. Mehrere Zeitungsintendanten geben ein Bild, wie Gemeinden ihre Techniker bezahlen. So suchte die Gemeinde Kitzingen bei Würzburg einen Bauführer mit 1000 Mark Gehalt und freier Wohnung im Bauhof. Mit einem Appell an die anwesenden Techniker, sich dem Technikerverband anzuschließen, schloß der Redner seine besinnlich aufgenommenen Ausführungen.

Der Gesellschaftsabend des Vereins für Verbesserung der Frauenkleidung hatte eine außerordentlich zahlreiche Zuhörerschaft im Museumsaal veranstaltet. Wüßte man doch von früher, daß das hier gebotene auf einer höchsten künstlerischen Stufe stand. Beim Eintritt in den Saal sah man auf den ersten Blick, daß Künstlerhände am Werke waren bei der Auffstellung der in orientalischem Geschmack ausgestatteten Bühne, zu der Herr Hofmeister Karl Kaufmann in liebenswürdiger Weise Teppiche zur Verfügung gestellt hatte. Der Abend war auf eine heitere Note gestimmt. Gleich die Einleitung, „Ehestandsgeplauder“, ein musikalischer Scherz für Jagott und Oboe bereitet die Stimmung aufs glücklichste vor. Dann allerdings kam für kurze Zeit der Ernst zur Geltung. Denn der Verein will nicht nur dem Unterhaltungsbedürfnis genügen, er will auch an diesen Abenden Belehrung und Aufklärung verbreiten über sein vornehmstes Ziel: Körperkultur. 6 Teilnehmerinnen der Turnkurse des Vereins führten in ihrem schmunzeln und praktischen Turnkleid Freiübungen mit einer Sicherheit und Anmut vor, die die Schwierigkeiten der Übungen ganz vergessen ließen. Daran, und an den folgenden Barrenübungen, die mit herzlichstem Beifall aufgenommen wurden, konnte man erkennen, mit welchem Eifer sowohl von Seiten des Leiters der Kurse, Herrn Turnlehrer A. Leonhardt, als auch seitens der Schülerinnen gearbeitet worden war. Freudig begrüßt betrat alsdann unser „Fritz Romeo“ die Bühne, um seinem „Gebäude über die Kleiderreform“ Ausdruck zu verleihen. Immer wieder nötigte schallender Beifall dem belächelten Dichter eine neue Gabe ab. Ganz allerliebst gefallten sich die von vier hübschen jungen Damen in duftigen, mit zartfarbigen Bändern geschmückten, weißen Mullkleidchen ausgeführten Tanzszenen, ein „Walzer“, ein „ländlicher Tanz“ und ein „Menuett“, das so gut gefiel, daß es wiederholt werden mußte. Feierliche Gongschläge kündeten den Beginn von „Dusshantias Brautjungfer“, einer Märchenerzählung mit Pantomime an. Eine schöne Scherzrede (Fräul. Gertrud Berg), begleitet von zwei kleinen Mohnentraden, erzählte mit klarer Stimme das Märchen vom Zauberpiegel. Die begleitende Musik führte Herr Rudolph Mayer, oft geschickt improvisierend, mit vorzüglichem Eingehen auf alle Nuancen der Spieler glänzend durch. Zu dieser Musik nun erstanden vor den Augen der staunenden Zuschauer wunderbare Szenen und Bilder voll orientalischer Schönheit und Farbenpracht. Rauschender, anhaltender Beifall riefen Fräulein Maria Duca und Fräulein Frenken, die sowohl die Tanzszenen als auch die Pantomime erdacht und mit feinstem künstlerischen Verständnis einstudiert hatten, immer wieder vor die Rampen. — Fröhliches Beisammeln und Tänze be-

schlossen den Abend. Man konnte viel schöne, die Eigenart der Trägerin hebende Gewänder bewundern. Erst sehr „früh“ trennte man sich, um eine schöne Erinnerung reich, vom Lande Dusshantias.

Eberbach a. N., 12. Febr. Der diesjährige 11. Verbandstag des jetzt über 12 000 Mitglieder zählenden Badischen Eisenbahnerverbandes findet am 16. und 17. Mai hier statt.

Freiburg, 12. Febr. Der Bezirksverein Freiburg i. Br. des Verbandes süddeutscher Industrieller hält am Freitag den 19. Februar abends 8 Uhr, im Hotel Jähringer Hof zu Freiburg seine diesjährige erste ordentliche Mitgliederversammlung ab.

Vörrach, 12. Febr. Die am letzten Samstag im „Engel“-Saale dahier stattgefundene Generalversammlung des „Obermarktgrübler Obstbauvereins“ war sehr zahlreich besucht. Der Vorsitzende, Herr Klein-Weil, begrüßte die Erschienenen. Ende dieses Monats sollen noch in Vörrach im Saale zum Engel und in Schopfheim eine Obstausstellung, verbunden mit Obstverkauf, stattfinden. Die Mitgliederzahl beträgt zurzeit 304, die Ausgaben betragen 778,26 Mark, die Einnahmen 844 Mark. Aus der Mitte der Versammlung wurde die Anregung gegeben, daß in Zukunft das Obst nach Gewicht und nicht nach Sester verkauft werde. Auch hat die Erfahrung gelehrt, daß zwei Märkte in Vörrach und einer in Schopfheim genügen. Ebenso sollten bei Veröffentlichung der Marktpreise die Sorten mehr angeführt und nicht nur allgemein in „süße“ und „saure“ unterschieden werden. Der Vorstand plant in Vörrach eine Obstzentrale zu errichten, die den Versand nach auswärts besorgt. Herr Landwirtschaftsinspektor Bach-Emmendingen hielt einen instruktiven, lehrreichen Vortrag über den Obstbau in Baden, wofür er lebhaften Beifall fand. Versammlungen finden in diesem Jahre statt in Warmbach, Emmendingen, Wehr, Wollbach, Heulen, Nordjohann und Minseln, ferner finden Verpackungskurse und Lehrkurse statt, die noch bestimmter mitgeteilt werden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhes.

10. Febr.: Gottwald Gerbert von Ebmath, Militär-Intendantur-Sekretär hier, mit Eugenie Kroh von Oppenau; Wilhelm Gscheidlen von Hohnhurt, Postsekretär hier, mit Maria v. Büren von hier; Friedrich Hoepfer von hier, Brauereibesitzer hier, mit Elisabetha Gerle von Breisach; Heinrich Scherer von Heidesheim, Schuhmachermeister hier, mit Karoline Lahr von hier; Karl Vetter von hier, Anwaltsbureau-Vorsteher hier, mit Luise Huber von hier.

11. Febr.: Hermann Klein von Nagold, Koch hier, mit Eleonore Kiegel von Imnau; Josef Segale von Alfeld, Bäckermeister hier, mit Rosina Eber von Birsbrunn; Dr. Karl Wegmann von Hagsfeld, Professor am Gymnasium hier, mit Paula Walter von hier; Lorenz Kleiner von Weingarten, Bahnarbeiter hier, mit Regina Keller von Biedersdorf; Florian Abend von Speisart, Tagelöhner hier, mit Rosalie Schiffbauer von Wörth; Karl Haub von hier, Mechaniker hier, mit Frieda Kühn von hier; Dr. Ernst Klotz von Helmlingen, Oberamtmann in Freiburg i. B., mit Alice Huber von hier.

4. Febr.: Marie, B. Stefan Silbernegel, Schlosser. 6. Febr.: Edith Jona, B. Otto Ammann, Regierungsbaumeister; Erna Hilba, B. Joh. Knäbel, Bäcker. 7. Febr.: Marie Katharina, B. Ludwig Allinger, Gärtner; Emma Thella, B. Florian Bischof, Fabrikarbeiter; Walter Gritsch, B. Emil Lacroix, Malermeister. 8. Febr.: Berta Paula, B. Karl Fritz, Tapezier; Wilhelm, B. Heinrich Doll, Maschinenarbeiter. 9. Febr.: Max Albert, B. Albert Gödler, Bediener und Infanterist.

Todesfälle: 9. Febr.: Luise Greifrau v. Wächter-Spittler, alt 87 J., Witwe des Staatsministers Karl v. Wächter-Spittler. 10. Febr.: Elsa, alt 1 J. 9 M., B. Josef Reicher, Schmied; Albert Schach, Finanzassistent, ein Ehemann, alt 26 J.; Marie Kettinger, alt 48 J., Ehefrau des Schneidermeisters Oswald Kettinger; Auguste Federle, alt 69 J., Witwe des Oberrechnungsrats Josef Federle; Rosine Sichter, alt 82 J., Witwe des Schneidermeisters Johann Sichter; Philippine, alt 5 J., B. Friedrich Schlagenhof, Steinhauer.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 12. Febr. Angelommen am 10.: „Lothringen“ 5 Uhr nachm. in See; am 11.: „Goeben“ 2 Uhr vorm. in Rotterdam, „Therapia“ in Piräus. Abgegangen am 11.: „Prinz Friedrich Wilhelm“ 9 Uhr vorm. in See. Abgegangen am 10.: „König Albert“ 12 Uhr vorm. von Algier, „Schleswig“ 2 Uhr nachm. von Alexandria, „Prinz Heinrich“ 3 Uhr nachm. von Marseille; am 11.: „Stutari“ von Konstantinopel.

Wetterbericht des Zentralsb. für Meteorologie u. Hydrog. vom 12. Februar 1909. Der hohe Druck hat sich jetzt weiter westwärts ausgedehnt; in Form einer breiten Zunge zieht er sich heute von der nördlichen Nordsee aus über die Dnieper hinweg nach Nordwestdeutschland. Von da aus besteht ein ziemlich beträchtliches Luftdruckgefälle nach Süden hin bis zu einer bei Corfua gelegenen De-

pression; die dadurch bedingten nördlichen bis östlichen Winde, die stellenweise lebhaft auftreten, haben nunmehr auch bei uns Frost gebracht. Im Norden Deutschlands hält bei meist heiterem Himmel die strenge Kälte an; im Süden ist es meist trüb. Gemäßigtes Wetter mit stellenweisen Schneefällen und Zunahme des Frostes ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Februar, Carom. mm, Therm. in C., Windst. in C., Feuchtigkeit in Proz., Wind, Wolken. Data for 11. Nachts 9^u 11., 12. Morgs. 7^u 11., 12. Mitt. 2^u 11.

Höchste Temperatur am 11. Febr. 2,3; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -1,1.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 12. Febr. 3 Uhr, vorm: Lugano Schneefall 1, Biarritz bedeckt 3, Nizza heiter 2, Triest bedeckt 6, Florenz Regen 6, Rom Regen 6, Cagliari —, Brindisi bedeckt 4.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns: Frankfurt a. M., Berlin, London, etc. Lists various financial data and exchange rates.

Erste Verleihanstalt Karlsruhe. Empfehlung größtes Lager in neuen, hochgelegenen Herren- u. Damen-Kostümen aller Art wie bekannt zu billigen Preisen. B5420 Masken-Verleih-Anstalt W. Wolf, Kaiserstraße 38, Laden. Wohnung: Kreuzstraße 20.

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

Pension. Für eine höchst leicht abnorme Dame wird für längere Zeit Aufenthalt auf dem Land in gebildeter Familie gesucht, mit Gelegenheit zur Beschäftigung im Haushalt und Garten. Off. unter F. D. 4028 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 1102a. Milchgeschäft gesucht mit 100 bis 150 Liter. Offerten unter Nr. 25285 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Simplex-Betonpflähle. Deutsche Reichs-Patente Nr. 173, 188, 188 426, 185 961, 187 715. Einiacht, sicherste, billigste und schnellste Fundation bei schlechtem Baugrund. Grosse Vorteile gegenüber allen anderen bis jetzt bekannten Fundierungsmethoden; vielfach erprobt bei Staats- u. öffentl. liehen Gebäuden, Brücken etc. etc. Alleiniges Ausführungsrecht für den grössten Teil Deutschlands. Wayss & Freytag, A.-G., Hauptgeschäft: Neustadt a. d. H. Unternehmung für Beton- und Eisenbeton-Bauten in Hoch- und Tiefbau. 9784a, 14.14.

Kostümröcke und Blusen letztere in Spitzen, Seide und Wolle mit 15 bis 35% Rabatt. Schluss: Samstag abend Verkauf der Reste, Restbestände und am Schaufenster trüb gewordene Sachen von der „Weissen Woche“ gebe ausser im Preise bedeutend reduziert 2846 10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken. Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn) en gros Versandhaus in Manufaktur, Mode u. Ausstattungen en detail Adlerstrasse 18a Karlsruhe Adlerstrasse 18a neben Zähringer Löwen. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. neben Zähringer Löwen.

Simplex-Betonpflähle. Deutsche Reichs-Patente Nr. 173, 188, 188 426, 185 961, 187 715. Einiacht, sicherste, billigste und schnellste Fundation bei schlechtem Baugrund. Grosse Vorteile gegenüber allen anderen bis jetzt bekannten Fundierungsmethoden; vielfach erprobt bei Staats- u. öffentl. liehen Gebäuden, Brücken etc. etc. Alleiniges Ausführungsrecht für den grössten Teil Deutschlands. Wayss & Freytag, A.-G., Hauptgeschäft: Neustadt a. d. H. Unternehmung für Beton- und Eisenbeton-Bauten in Hoch- und Tiefbau. 9784a, 14.14.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrubt geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Baptist Romacker

Alt-Ratschreiber im Alter von 80 Jahren sanft entschlafen ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Alexander Romacker, Ratschreiber. Odenheim, 11. Februar 1909. Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag 2 1/2 Uhr statt. 1304a

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lb. Bruders, Cousins und Neffen

Emil Häfner

sagen wir allen herzl. Dank. Besonders danken wir dem Herrn Stadtvikar Philipp für die trostreichen Worte, und dem Bäckereihilfen-Verein für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Karl Häfner, Bäckermeister, Karlsruhe-Mühlburg, 12. Februar 1909.

Die Gemeinde Russheim

verkündet Mittwoch den 17. Februar 09 im Gemeindevorbereitungsausschuss:

1. Gasse; — 75 Erlen; — 14 Birken; — 22 Eichen; 5 Pappeln.

Zusammenkunft nachmittags 1 Uhr im Schlag 19 in der Nähe von Reudorf.

Der Gemeinderat, Geis, Bürgermeister.

1321a

Schäfer, Ratsh.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Den hochgeehrten hiesigen Herrschaften beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, dass ich im Hause

Kaiser-Allee Nr. 77

ein Delikatessen und Kolonialwaren-Spezial-Geschäft

Samstag den 13. Februar eröffne.

Spezialität: Norddeutsche u. hiesige Fleisch- und Wurstwaren, Kieler Fisch u. Räucherwaren.

Um geneigtes Wohlwollen bittend, werde ich stets bemüht sein, durch streng reelle Bedienung mit dem Vertrauen eines hochwohlwollenden Publikums zu erwerben.

Hochachtungsvoll B5451

Gustav Schulz.

Lohnende, dauernde Existenz

wird fleißigem, verkaufstüchtigem Herrn geboten durch Übernahme der Vertretung, resp. des begründeten Alleinverkaufs eines hervorragenden Artikels (Fabrikat erster Weltfirma). Kapital nicht erforderlich. Manufakturiell erfolgreich tätig geneigte Herren von tabellosem Ansehen bitten wir, von Referenzen unter T. Z. 905 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, zu richten. 1322a, 2.1

la. Hektographenmasse

empfehlen billigst die Expedition der „Bad. Presse“.

Auch werden gebrauchte Apparate prompt und billig umgekauft und neu aufgeführt.

Junger Kaufmann, welcher seine Lehrtätigkeit in einem großer Kolonialm., Spirit., u. Zigarren-groß u. en detail-Geschäft beendet und mit allen Kontorarbeiten vertraut ist, sucht zum 1. IV. a. cr. anderweitig Stellung als Kontorist od. Verkäufer. Gefl. Off. erb. unt. M. K. 366 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 1313a

Violinschule

(Hofentanz), gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. u. Preisang. unt. Nr. B5103 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

1/2 Theaterplatz, II. Hg., I. Abt., C, wegen Krankheit sofort abzugeben. B5429 Bernhardstr. 8, 4. St.

Masken-Kostüm

Fantastisch, Seide, ist billig zu verkaufen. B5347 Angartenstr. 75, I.

Polizeihund.

3/4 Jahre alte Dobermann-Hündin, kräftig gebaut (sehr schwarz), als Begleit- oder Hofhund geeignet, steht zum Verkauf bei Ludwig Jäger, Adlerstr. 17. B5416

Stellen finden

Alle Löt- u. Schweiß- u. Brenntweinstellen sucht tüchtigen Vertreter

welcher bei Wirten und Kaufleuten gut eingeführt ist. Offerten unter Nr. 1308a an die Exp. der „Bad. Presse“ abgeben.

Städt. Badanstalt (Vierordtbad) Karlsruhe.

Badezeit:

- a) Vom 1. Mai bis 31. August: morgens von 7-1 Uhr und nachmittags von 1/3-1/5 Uhr. b) In den Monaten April und September: morgens von 1/3-1 Uhr und nachmittags von 1/3-8 Uhr. c) Vom 1. Oktober bis 31. März: morgens von 8-1 Uhr und nachmittags von 1/3-8 Uhr. Samstag abends je eine Stunde länger geöffnet.

Für Abonnenten ist die Schwimmhalle morgens eine halbe Stunde früher geöffnet. Zur Benützung der Bäder durch Frauen sind vorgesehen: a) Für das Schwimmbad jeden Wochentag vormittags von 9-11 Uhr und am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag nachm. von 1/3-1/5 Uhr, sowie am Freitag abend von 6-1/8 Uhr, bezw. 6-7 Uhr. b) u. d) Für Heissluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder und Kurbäder Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags. c. Wannbäder und Kohlensäurebäder werden zu der allgemeinen Badezeit an Frauen und Männer abgegeben. Kassenschluss jeweils 1/2 Stunde vor den angegebenen Schlussbadezeiten.

Preise der Bäder:

Table with columns for 'Einzel' and 'Abon.' and rows for 'Schwimmbäder', 'Wannbäder', 'Kurbäder', 'Kohlensäurebad', 'Heissluft- und Dampfbäder', 'Elektr. Lichtbad', 'Elektr. Bestrahlung', 'Heissluft- und Dampfbad II. Klasse', 'Elektr. Bestrahlung mit dem Scheinwerfer', 'Heissluft- und Dampfbad II. Klasse', 'Wannbäder', 'Kohlensäurebad', 'Kurbäder', 'Kohlensäurebad', 'Heissluft- und Dampfbäder', 'Elektr. Lichtbad', 'Elektr. Bestrahlung', 'Heissluft- und Dampfbad II. Klasse', 'Elektr. Bestrahlung mit dem Scheinwerfer', 'Heissluft- und Dampfbad II. Klasse'. Includes a note: 'Anmerkung: Die Anstalt bleibt am Neujahrstag, Karfreitag, Ostersonntag, Himmelfahrtstag, Pfingstsonntag, Fronleichnamstag und Christtag während des ganzen Tages, an den Sonntagen, Ostermontag, Pfingstmontag, Allerheiligen, Stefanstag und Fastnachtdienstag während des Nachmittags von 1 Uhr und am 24. Dezember, Weihnachtsabend, sowie am 31. Dezember (Silvesterabend) von 5 Uhr an geschlossen. Das Rauchen im Badgebäude und das Mitbringen von Hunden dahin ist untersagt. 1298*

Holzagentur.

Leistungsfähige Firma sucht einen tüchtigen Verkäufer für Schnittwaren, vorzugsweise von abgelagerten und auch frisch geschnittenen Eichenbrettern. Offerten unter Nr. 1177a an die Expedition der „Bad. Presse“ 8.2

Tüchtige Persönlichkeit

mit klarer deutscher Aussprache als Erklärer für ein Theater von nachmittags ca. 5 Uhr bis abends 1/2 11 Uhr sofort gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen hauptpostlagernd M. C. 1514.

Ehrlicher, braver, junger Mann kann bis Eltern als

Lehrling

in ein Kolonialwaren-Geschäft ein gross und en detail eintreten. Offerten unter Nr. 1194a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet. 4.4

Lehrlings-Gesuch!

Für das kaufmännische Büro eines größeren Geschäfts wird ein Junge aus achtbarer Familie als

Lehrling

gesucht. Offert. unt. Nr. 2327 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Perfekte Stenotypistin

per 1. März auf ein Versicherungsbureau gesucht. Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche an die Exp. der „Bad. Presse“ unt. B5419.

Gesucht ein tüchtiger, energischer

Werkmeister

mit guter, praktischer Vorbildung, welcher mit der Fabrikation und Justierung aller Art. feintechnischer, namentlich auch nautischer Instrumente und Apparate durchaus vertraut ist und außerdem eine umfangreiche Reparaturwerkstatt zuverlässig und selbständig leiten kann. Dauernde, angenehme Stellung. Es werden nur Meldungen mit 1a. Zeugnissen und Referenzen, ausführlichem Lebens- und Bildungslauf, Photographie und Gehaltsansprüchen berücksichtigt. Offerten unter Nr. 1244a an die Expedition der „Bad. Presse“ 8.2

Präger.

Nach auswärts ein tücht. Fräsemeister, welcher mit den betr. Maschinen betr. u. im Monogrammpressen Hervorragendes leistet bei hoch. Lohn in dauernde Stellung gesucht. Bei entsprechender Leistung wird Reisegeld vergüt. Desgleichen einige tüchtige Mädchen für Monogrammpressen. Meldungen, wenn möglich persönlich Amalienstr. 15 erbeten. B5395

Tüchtige Kranzbinderinnen

per sofort gesucht. 2347.2.1

W. Eims Nachfolger, Blumen- u. Strassfabrik, Karlsruhe, Adlerstr. 7.

J. S. Gute Köchin

findet in seinem Herrschaftshaus angenehme Stellung b. Frau Urban Schmitt Wwe., Hauptcentralbureau, Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr. B5400

Gesucht auf 1. März 1909

zu einem Herrn tüchtige Köchin, welche auch die übrigen Hausarbeiten pünktlich besorgt. Zu erfragen unter Nr. 2338 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht wird sofort durchaus

selbständ. Köchin, welche Hausarbeit mitbesorgt, in feines Herrschaftshaus. B5494 Bureau National, Sophienstr. 41.

Gesucht wird ein besseres kath.

Mädchen oder Waise zu kleiner Familie in eine Villa, Familienanschluss oder Heim für immer geboten. Offerten unter Nr. B5418 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Ein braves Mädchen

sofort u. 1. März: tücht. Weißsch. u. St. Kellerin. Mädch., welches kochen, nähen u. bügeln kann, sowie Mädchen für alle Hausarbeit. Büro National, Sophienstr. 41. Telefon 2646. B5435

Stellen suchen

sofort u. 1. März: tücht. Weißsch. u. St. Kellerin. Mädch., welches kochen, nähen u. bügeln kann, sowie Mädchen für alle Hausarbeit. Büro National, Sophienstr. 41. Telefon 2646. B5435

Ein braves Mädchen

welches kochen kann, per sofort gesucht. Zu erfragen Kreuzstr. 9, 1. Treppe. B5447

Stundenfran für Putzen

und Waschen gesucht. Näheres B5425 Nonnenstr. 18, parterre.

Stellen suchen

Stud. Masch., 2.1 geübter Zeichner, sucht Zeichenarbeit. Gefl. Offerten unter Nr. B5401 an die Expedition der „Bad. Presse“ oder Hochschule „Univerfium“.

Junger Kaufmann

der Zigarren-, Spirituosen- u. Weinbranche, kautionsfähig, 3. St. in leitender Position, sucht sich per 1. April zu verändern. Offerten unter Nr. B4696 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Strebsamer Kaufmann

sucht Bureaustellen f. Buchführung und Korrespondenz u. Suchender ist vollständig militärfrei und reflektiert auf dauerndes Engagement. Gefl. Offert unt. Nr. 7781 postlagernd Zahl 1. V. erbeten. 1215a

Tüchtiger, erfahrener Hoteldiener

sucht Stellung in größerem Hotel. Würde auch Stellung als Hausverwalter od. Fabrikverwalter übernehmen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. 1317a Offerten erbeten unter A. B. Bühl (Baden) postlagernd.

Mädchen aus bürgerlicher Familie

20 Jahre alt, sucht Anfangsstelle als

Stütze

oder Kinderfräulein. Suchende ist verwandt mit Kochen, Waschen, Bügeln, verzieht im Kleidermachen, auch musikalisch. Gefl. Offerten unt. Nr. 1315a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellen suchen

sofort u. 1. März: tücht. Weißsch. u. St. Kellerin. Mädch., welches kochen, nähen u. bügeln kann, sowie Mädchen für alle Hausarbeit. Büro National, Sophienstr. 41. Telefon 2646. B5435

Zu vermieten

2 Zimmerwohnung mit Gartenanteil per 1. April zu vermieten. Poststr. 26. Zu erfragen 2. Stod links. Stegmüller. B5412

Kuttelstr. 3, 1. St. ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Glasveranda u. Manjarda per 1. April 1909 billig zu vermieten. Näheres bei selbst u. Karlsruferstr. 94, p. B5411

Näppnerstr. 8, 2. Stod, ist wegen Verlegung eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. B5424

Grünwinkel.

Schöne 2 Zimmerwohnung m. 1 Manjarda u. Anteil am Gart. auf 1. April zu vermieten. Näheres Verbindungsstr. 5 III. B5413

Für höheren Beamten oder selbstständigen Kaufmann passend, ist ein großes, sehr schönes Zimmer sofort od. fein möbliertes Zimmer später zu vermieten. Näheres Waldstr. 75, 2 Trepp., Nähe Hauptpost. B5414

Kalterstr. 58, 4 Treppen hoch, ist ein gut möbl. Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. B5437

Rudolfstr. 31, III., ist gut möbliertes Zimmer sofort zu verm. B5398. Zu erfragen parterre.

Miet-Gesuche

Laden gesucht in der Altstadt zur Errichtung eines Obst- u. Gemüsegeschäftes nebst Kuchenhof, würde auch schon eingeführtes Geschäft übernehmen. Offerten unt. Nr. B5391 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht

auf 1. März eine 4-5 Zimmer-Wohnung. Offerten mit Preisangaben unter Nr. B5457 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Ein junges Ehepaar sucht 2 Zimmer mit Zubehör auf 1. März. Näheres zu erfahren Schützenstr. 42, 4. St. Hintert. B5411

Rost- u. Wohnung-Gesuch.

Für einen Schüler des Seminars I wird in einem ruhigen, bürgerlichen Hause, in der Nähe d. Schule, Rost u. Wohnung gesucht. 1305a Anerbieten zu Händen des Herrn G. Nuss, Schützenstr. 27, II.

Stammholz-Versteigerung.

Aus den städtischen Waldungen werden versteigert: Montag, den 22. d. Mts. Aus Distrikt I. 2. Unterer Hü...

Straßenbauarbeiten.

Zur Herstellung eines 4,48 km langen Verbindungsweges von den Drei-Eichen, Gemarkung Weidberg...

Holz-Versteigerung.

Karlsruhe. Aus dem Wald-Distrikt Mappennöck der Stadt Karlsruhe werden mit üblicher Zahlungsfrist versteigert: Dienstag, den 16. Februar 1909...

Gr. Konservatorium für Musik, Karlsruhe, zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule).

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden. Beginn des Sommerkurses am 19. April 1909. Der Unterricht erstreckt sich über alle Zweige der Musik und der Schauspiellkunst...

Sandweier. Stamm- und Brennholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Sandweier versteigert in ihrem Forstwesenwald, Gemarkung Fischheim: a. Am Montag den 15. Febr. d. J. 10: Pappelstämme, 17 Sten, 6 Fischen, sowie 108 Eter gemischtes Brennholz.

Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Langensteinbach versteigert mit Vorfrist bis 1. November d. J. am Donnerstag, den 18. Febr. 1909, vormittags 10 Uhr, im Rathaus...

Oberweier. Pappelstämme-Versteigerung.

Die Gemeinde Oberweier, Amt Ettlingen, läßt am Donnerstag, den 18. Febr. 1909, öffentlich versteigern: 30 Stück Pappelstämme von 1,76 Stm. abwärts.

Muth u. Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Philippsburg versteigert Montag, den 15. d. Mts., früh 9 Uhr, im Rathaussaal in Philippsburg aus den Domänenwald-Distrikten I. 'Wolfsau', II. 'Ruhheimer' und III. 'Philippsburger Altstein': 4 Eichen IV. u. V. Klasse, 160 Weiden, 36 Pappeln und 108 Forststämme...

Für

getragen Herren-, Damen- und Militärkleider, Schuhe, Etuis, etc. usw. zahlte ich die höchsten Preise. Postkarte genügt. - Komme ins Haus. A. Zelewitzki, Margaretenstraße 8.

Sämtliche Herrenkleider-Stoff-Reste

werden um zu räumen enorm billig 1368,147 abgegeben. Kaiserstraße 93, 1 Treppe hoch.

Schlafzimmer-Gelegenheitskauf.

Neue eigene Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus: 2 Bett eisen, 2 Nachtkästchen mit Marmorplatten, 1 Waschtischmode, Wärmehof, 1 Spiegelständer mit Kristallglas, 1 Handtuchänder um den isopostilligen Preis von 295 Mk. B. 292,32 Waldstraße 22, Baden.

Frisch eingetroffen!

Unser erster Wagon neue Malta-Kartoffeln per Pfund 12 3 3 Pfund 35 3 Zentner Mk. 10.50 empfehlen 2341 G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Pfannkuch & Co.

zu vergeben. Der Abbruch eines größeren Gebäudes ist zu vergeben. Näheres 2839* Ritterstr. 28, im Bureau.

Heirat.

Berwandte suchen für ihre Nichte, 25 Jahre alt, katholisch, von sympathischem, angenehmem Aussehen, vorzüglicher höherer Ausbildung, musikalisch, häuslich tüchtiger Erziehung, aus feiner Familie, mit späterem Vermögen, durchaus gesund, mit einem soliden, gebildeten Herrn mittelgroßer Figur in gesünder, höherer Lebensstellung, gemüthlichem Charakter, in Verbindung zu treten. 1801a Gessl. Anträge mit Bild und Angabe der Verhältnisse erbeten unter J. M. J. 20 Stuttgart Hauptpostlager.

Ein Kind

wird in liebevoller Pflege genommen. Zu erfragen unter Nr. B5410 in der Exped. der 'Bad. Presse'.

Table with multiple columns containing financial data, including 'Verlosung am 21. d. Mts.', 'Verlosung am 22. d. Mts.', and various lot numbers and amounts.

Apfelwein

in hochfeiner, glanzvoller Qualität

liefert mit Kohlensäure-Füllung, direkt vom Lagerfaß in Literflaschen mit prakt. Patentverschluß, bei Abnahme von mindestens 20 Flaschen à 25 Pfg. excl. Accis.

In nachverzeichneten Niederlagen im Detail à 30 Pfg. per Liter ohne Glas incl. Accis (Netto ohne Rabatt). Die Flasche wird mit 15 Pfg. berechnet und wieder vergütet.

Bei Bezug in Faß zu entsprechend billigeren Preisen.

Adelmann A., Maxaubahnstr. 23.
Auch C., Uhlandstr. 20.

Bühler Lud., Drogerie, Zacher-
straße 14.

Derselbe, Filiale, Humboldtstr. 15

Bierhalter S., Adlerstr. 22.

Börsig A., Durlacher Allee 26.

Baer J., Schützenstr. 64.

Bracker J., Werderstr. 81.

Burkhard J., Frau, Friedenstr. 11.

Bernhardt P., Philippstr. 15.

Brand K., Wwe., Hardtstr. 8.

Bochtler A., Maxaubahnstr. 1.

Braun Fr., Angartenstr. 83.

Bollheimer A., Durlacherstr. 29.

Dieffenthaler J., Lützenstr. 99.

Dolland J., Schillerstr. 48.

Denner G., Douglasstr. 13.

Erles W., Kriegstr. 171.

Elsenhans Ph., Winterstr. 7.

Ergotti F., Kapellenstr. 30.

Eck Jos., Waldstr. 29.

Fey G., Wwe., Georgfriedrichstr. 2.

Finkbeiner F., Herrenstr. 54.

Friedmann A., Seßingstr. 21.

Freyburger H., Boechstr. 26.

Günther Th., Waldstr. 11.

Glaser Carl, Belfortstr. 17.

Gensheimer G., Ritterstr. 10.

Ganther Jul., Lindenplatz 1.

Golz Paul, Brauerstr. 19.

Galm Franz, Herrenstr. 8.

Grimm Karol., Herrenstr. 38.

Herzberger M., Rintheimerstr. 18.

Höfler Carl, Jähringerstr. 98.

Hüttisch Marg., Blumenstr. 15.

Hipp Fr., Morgenstr. 1.

Hornecker C., Karl-Wilhelm-
straße 38.

Hanger E., Kaiserstr. 34.

Herzog D., Bahnhofsstr. 28.

Hertle Chr., Marienstr. 15.

Hesselschwert A., Rudolfstr. 21.

Habermeyer Fr., Schützenstr. 89.

Heilmann Eug., Essenweinstr. 20.

Hoferer G., Schillerstr. 33.

Holtze Fr., Wwe., Körnerstr. 40.

Jäger Franz, Steinstr. 10.

Jbach G., Ludw.-Wilhelmstr. 9.

Joas J., Hardtstr. 6.

Klein Carl, Schönfeldstr. 1.

Kauffmann G., Rudolfstr. 1.

Kunz R., Sternbergstr. 9.

Kocher W., Noosstr. 32.

Klotter Pauline, Gartenstr. 64.

Kreiner Val., Amalienstr. 13.

Krauss C., Scherrstr. 12.

Derselbe Morgenstr. 19.

Klaiber M., Rintheimerstr. 1.

Kahn Aug., Schützenstr. 13.

Klein D., Seßingstr. 48.

Kunzmann K., Sophienstr. 91.

Kring K., Uhlandstr. 16.

Keller W. Frau, Lindenplatz 6.

Kranz B., Kaiserstr. 38.

Langer R., Waldhornstr. 4.

Lösch Carl, Körnerstr. 26.

Lampson O., Edw.-Wilhelmstr. 10.

Luft J., Humboldtstr. 22.

Leicht Chr., Kaiserstr. 19.

Merkel B., Markgrafenstr. 44.

Maisch C. Ww., Waldhornstr. 64.

Mösch H., Seßingstr. 5.

Merz A., Durlacherstr. 19.

Mussler Carl, Winterstr. 18.

Mayer Jos., Waldstr. 31.

Niess St., Yorkstr. 27.

Oser B., Waldstr. 5.

Ott Carl, Kriegstr. 161.

Petry H. Ww., Rudolfstr. 31.

Pech E., Boechstr. 22.

Prüfert Paul, Adlerstr. 14.

Rothschild M. Ww., Kreuzstr. 24.

Reiss J., Rudolfstr. 15.

Reiss Friedr., Lützenstr. 68.

Richter E., Jähringerstr. 77.

Ratzel J., Gluckstr. 1.

Rehholz K., Uhlandstr. 8.

Reich Fr., Kaiserallee 49.

Siebert Lina, Douglasstr. 20.

Segewitz J., Waldstr. 64.

Siegrist W., Brauerstr. 11.

Sautter W., Degensfeldstr. 2.

Six Th., Ww., Marienstr. 93.

Schwindke A., Gartenstr. 13.

Schmalz K., Kronenstr. 1.

Schlegel C., Putlißstr. 8.

Schmitt Joh., Kapellenstr. 32.

Schmieder Luise, Werderstr. 89.

Schwaninger C., Winterstr. 23.

Steinbach Wilh., Gerwigstr. 48.

Stern K., Seßingstr. 33.

Trefler Fr., Manprechtstr. 18.

Trieb Carl, Jähringerstr. 28.

Uibel Fr., Kriegstr. 151.

Vetter J., Wwe., Zirkel 15.

Wiessner W., Marienstr. 9.

Wegmann E., Waldstr. 15.

Waldecker E., Kurvenstr. 1.

Walz Fr., Humboldtstr. 37.

Wagner E., Gluckstr. 5.

Weber Nic., Uhlandstr. 33.

Weisser J., Schützenstr. 40.

Weber W., Degensfeldstr. 17.

Wassermann M., Amalienstr. 24.

Zipf Carl, Bernhardtstr. 11.

Zimmerer L., Adlerstr. 5.

Zoller H., Schützenstr. 43.

Beiertheim.

Braun Just., Breitestr. 46.

Waldecker E., Durlacherstr. 8.

sowie in sämtlichen Filialen von Emil Bucherer.

Spezial-Anschank bei F. Schmitt, „Zum Großherzog Friedrich“ und in sämtlichen Automaten-Restaurants.

Der von mir offerierte Apfelwein hat sich in den einfachsten bis zu den feinsten Kreisen als vorzüglichstes Gesundheitsgetränk eingeführt. Zahlreiche Aerzte und Professoren in Kundenschaft.
Wer einmal versucht, bleibt ständiger Abnehmer.

3804

B. Finkelstein, Erste Karlsruher Apfelwein-Groß-Kelterei

Rintheimerstraße 10.

Telephon 510.

Prompter Versand nach auswärts.